

# Teilnahmebericht: Erasmus Auslandssemester in Antwerpen

## **1) Vorbereitung**

Ich habe mir zunächst eine Liste aller Hochschulen von der Hda angeschaut und anhand verschiedener Kriterien überlegt, welche Städte für mich infrage kommen. Dabei haben unter anderem Wetter, Größe der Stadt, Ausgehmöglichkeit und die Sprache eine große Rolle gespielt. Schließlich hatte ich die Auswahl auf ein paar Städte begrenzt und mich aufgrund der Nähe und der Attraktivität für die Stadt Antwerpen entschieden. Die Artesis Platijn Hogeschool hat mich besonders wegen der interessanten Module in Management und Communication angesprochen.

Ich habe auf der Seite Kotweb.be nach Wohnungen gesucht, da diese Website von meiner Partnerhochschule in Antwerpen empfohlen wurde. Die Webseite ist sehr übersichtlich gestaltet und beinhaltet sehr viele Angebote sodass das Finden einer Wohnung kein Problem darstellen sollte, gerade da die Wohnungslage für Studenten in Antwerpen sehr gut ist. Als Hauptkriterium für meine Wohnungssuche habe ich die Nähe zur Innenstadt gewählt. Ich habe zwischen Hafen und Altstadt gewohnt, was meiner Ansicht nach einer der besten Locations für Studenten in Antwerpen ist. Ausgehmöglichkeiten waren zu Fuß erreichbar und die Universität war auch nicht sehr weit. Insgesamt sieht Antwerpen flächenmäßig auf der Karte eh größer aus, als es tatsächlich ist.

Ich hatte den normalen EU-versicherungsschutz bei meiner Versicherung.

## **2) Formalitäten vor Ort**

Ich hatte mit meinem Mobilfunkvertrag keine Änderungen bezüglich der Konditionen, da Belgien innerhalb der EU ist. Einen WLAN-Anschluss hatte ich von Anfang an in meiner Wohnung. In der Innenstadt gibt es teilweise öffentliches WLAN.

Mit meiner N26 Karte konnte ich kostenlos in Antwerpen Geld abheben. Man kann aber auch fast überall mit Karte zahlen.

## **3) Studium**

Das Einschreiben an der Gasthochschule verlief im Voraus über das Learning Agreement, welches ich im Nachhinein noch anpassen konnte. Dabei habe ich die Fächer ausgewählt, die ich mir an der Hda anrechnen lassen kann und die interessant klangen. Zu jedem Modul gab es eine Modulbeschreibung.

Die Vorlesungen verliefen ähnlich wie in Deutschland. In den meisten Kursen hielten die Professoren den Unterricht, ohne dass man viel dazu beitragen konnte. In manchen Fächern hatten wir auch Gruppenarbeiten oder Präsentationen, die bewertet wurde. Insgesamt hat mir der Unterricht in Antwerpen gut gefallen. Die meisten Professoren sind sehr nett und die Fächer sind i.d.R. auch nicht zu schwierig.

Die Prüfungen bei Management and Communication erfolgen in 2 Prüfungsphasen, eine in der Mitte und eine am Ende des Auslandsaufenthaltes. Ich glaube, dass die Prüfungen zwar etwas schwieriger sind als in anderen Austauschstädten, aber sie sind durchaus machbar.

Die Betreuung der Gasthochschule verlief sehr gut. Uns wurden alle Informationen, die wir brauchten bereitgestellt und für Fragen und Wünsche, hatten wir jederzeit Ansprechpartner.

#### **4) Alltag/ Freizeit**

Antwerpen besitzt sehr viele Ausgehmöglichkeiten. Es gibt tolle Cafes, Bars und Restaurants in der Stadt. Auch Nachtclubs gibt es einige. Es ist eine wunderschöne Stadt, besonders der Weihnachtsmarkt ist sehr schön. Gerade Menschen, die sich für Kunst/ Architektur oder Mode interessieren ist Antwerpen perfekt. Es gibt auch tolle Geschäfte und schöne Gallerien.

Da so gut wie alle Studenten Fahrräder besitzen (hauptsächlich Swapfiets) braucht man so gut wie keine öffentlichen Verkehrsmittel. Ich bin während meines Aufenthaltes nur ca. 5-6 mal Bus gefahren.

#### **5) Fazit**

Mein Aufenthalt in Antwerpen war eine sehr tolle Erfahrung, die ich nur jedem empfehlen kann. Ich habe sehr tolle Freunde fürs Leben gefunden und mein Englisch hat sich verbessert. Antwerpen ist meiner Meinung nach die beste Stadt für Studenten in Belgien. Andere Städte wie Gent eignen sich auch für Tagesausflüge sehr gut! Ich hatte fast keine negativen Erfahrungen in Antwerpen, von denen ich Berichten könnte. Mein Fahrrad wurde nur einmal von der Stadt beschlagnahmt, da ich es falsch abgestellt hatte – Passt also damit auf.